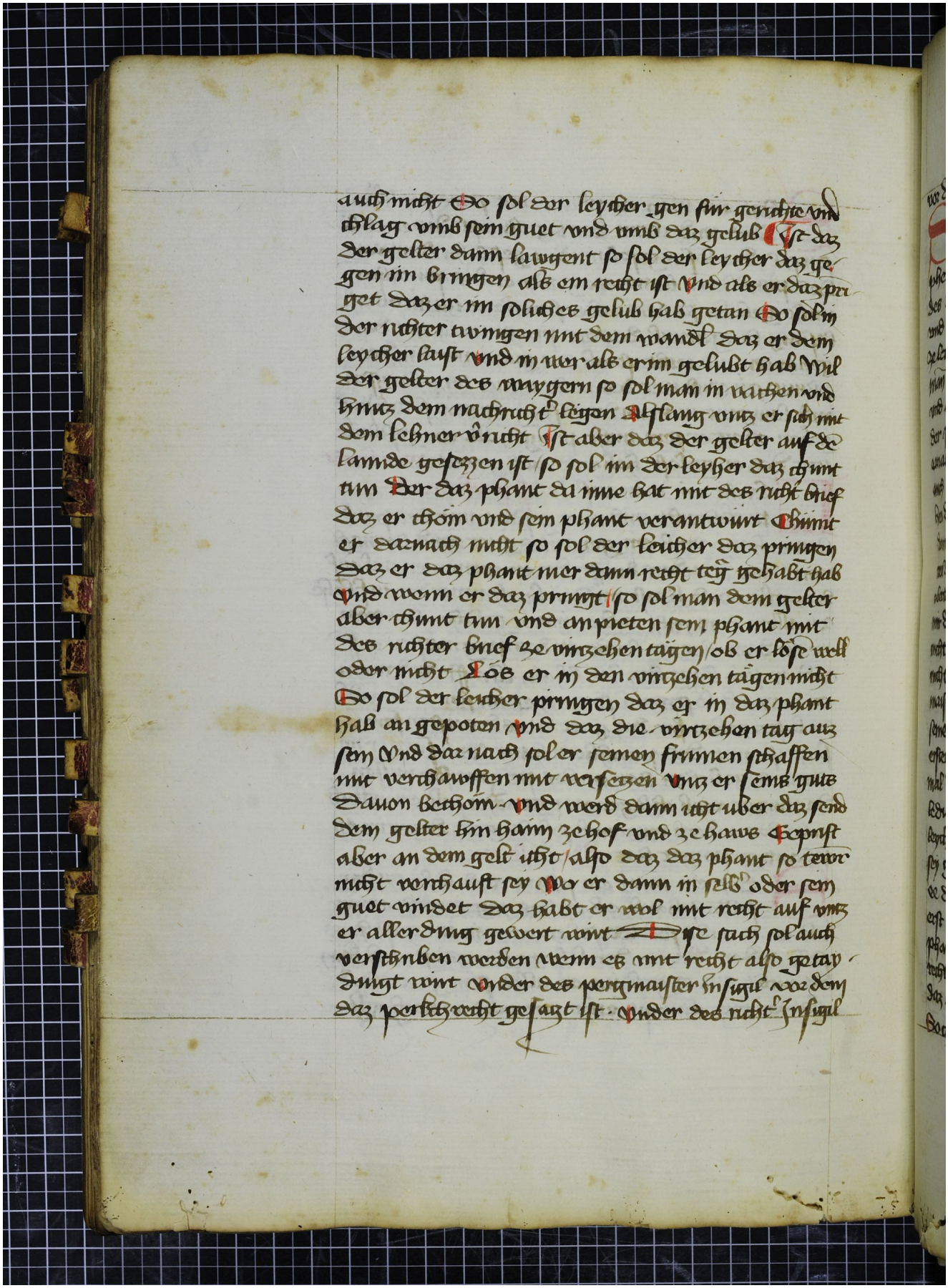
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



auch nicht Do sol der leycher gen fur gerichte vnd
chlag vmb sein guet vnd vmb daz gelub Ist daz
der gelter dann lawgent so sol der leycher daz ge-
gen im bringen als ein recht ist Vnd als er daz pri-
get daz er im soliches gelub hab getan Do sol im
der richter twingen mit dem wandel daz er dem
leycher laist vnd im ier als er im gelubt hab Wil
der gelter des waygern so sol man im werben vnd
kunt dem nachricht legen Alslang vnz er sich mit
dem lehner vnricht Ist aber daz der gelter auf de
lamde gesezzen ist so sol im der leyher daz chunt
tun Der daz phant da inne hat mit des richt brief
daz er chom vnd sein phant verantwurt Chumt
er darnach nicht so sol der leycher daz pringen
daz er daz phant mer dann recht tag gehabt hab
Vnd wenn er daz pringt so sol man dem gelter
aber chunt tun vnd an pieten sein phant mit
des richter brief ze vierzehen tagen ob er lose well
oder nicht Los er in den vierzehen tagen nicht
Do sol der leycher pringen daz er in daz phant
hab an gepoten Vnd daz die vierzehen tag auz
sein Vnd dar nach sol er seinen frumen schaffen
mit verchaufen mit versetzen vnz er seins guts
Dauon bechom Vnd werd dann icht uber daz send
dem gelter hin haim ze hof vnd ze haus Gepnist
aber an dem gelt icht also daz daz phant so teur
nicht verchauft sey Wer er dann in selb oder sein
guet vindet daz habt er wol mit recht auf vnz
er aller ding gewert wirt Dise sach sol auch
verstanden werden Wenn es mit recht also getay-
dingt wirt Vnder des pergmaister insigil vor dem
daz perkrecht gesazt ist. Vnder des richter insigil